



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Sören Pellmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Kerstin Griese

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-1070

Fax +49 30 18 527-2479

buero.griese@bmas.bund.de

Berlin, 1. Dezember 2020

Schriftliche Frage im November 2020

Arbeitsnummer 360

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Griese

Schriftliche Frage im November 2020

Arbeitsnummer 360

Frage Nr. 360:

Welche Träger werden sich nach Kenntnis der Bundesregierung zum Ende des Jahres 2020 aus der Trägerschaft einer ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB) in den einzelnen Bundesländern zurückziehen (bitte nach Bundesland auflisten) und wie werden diese dort aufgebauten Angebotsstrukturen künftig erhalten, um das Recht der Betroffenen auf Beratung nach SGB 9 § 32 weiterhin und ohne zeitliche Lücke zu sichern?

Antwort:

Derzeit werden 490 Angebote der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB[®]; [®]: eingetragenes Markenzeichen) gefördert.

Für die 2. Förderphase ab Januar 2021 haben sich 13 Träger mit insgesamt 22 Angeboten aus der Förderung zurückgezogen, deren Angebote nicht unmittelbar durch Trägerwechsel, Rechtsnachfolge oder Übernahme eines Verbundpartners gesichert sind. Von diesen Trägern haben drei Träger keinen Folgeantrag gestellt, sechs Träger ihre Anträge vor Bewilligung zurückgezogen und vier Träger ihre Bewilligungen zurückgegeben:

Bundesland	Trägerrückzug zum Ende des Jahres 2020		
	Kein Folgeantrag	Antragsrücknahme vor Bewilligung	Rückgabe der Bewilligung
Baden-Württemberg	VK Förderung von Menschen mit Behinderungen gGmbH		Selbsthilfe Körperbehinderter Landesverband Baden-Württemberg e.V. (2 Angebote)
Bayern		Caritas gGmbH St. Heinrich und Kunigunde Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e.V.	

		Schädel- Hirnpatienten in Not e.V. Deutsche Wachkomagesellsch aft	
Berlin			Förderverein der Gehörlosen und Hörbehinderten e.V. (BRD)
Brandenburg		EX-IN Deutschland e.V.	
Hessen		Betreuungsverein im Diakonischen Werk Wetterau e. V.	
Nordrhein- Westfalen	Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH (2 Angebote)		
Sachsen-Anhalt	Gesundheits- und Behinderten- Sportverein Haldensleben e.V.		
Schleswig- Holstein			Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V. (6 Angebote) Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V. (3 Angebote)
Thüringen		Verband der Behinderten des Kyffhäuserkreises e.V.	

Für die von dem Diakonischen Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V. und dem Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V. zurückgegebenen Angebote konnten zwischenzeitlich Übernahmezusagen vom Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V. und der Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH erreicht werden.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales setzt sich weiterhin dafür ein, die bisherigen Beratungsstrukturen aufrecht zu erhalten. Hierfür werden wie im Fall Schleswig-Holstein zunächst die regionalen Abdeckungen geprüft und bei Bedarf die EUTB[®]-Träger der Nachbarregionen der freiwerdenden EUTB[®]-Standorte kontaktiert, um eine mögliche Übernahme der Angebote zu erreichen. Sollte das nicht erfolgreich sein, könnte auch ein öffentlicher, regional auf die genannten Standorte begrenzter Aufruf zur Projektantragstellung erfolgen. In diesem Fall könnten dann auch bisher projektunbeteiligte Dritte am Antragsverfahren für den Förderzeitraum 2021/2022 unter Beachtung der Förderrichtlinie zur Durchführung einer ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung vom 17. Mai 2017 teilnehmen.